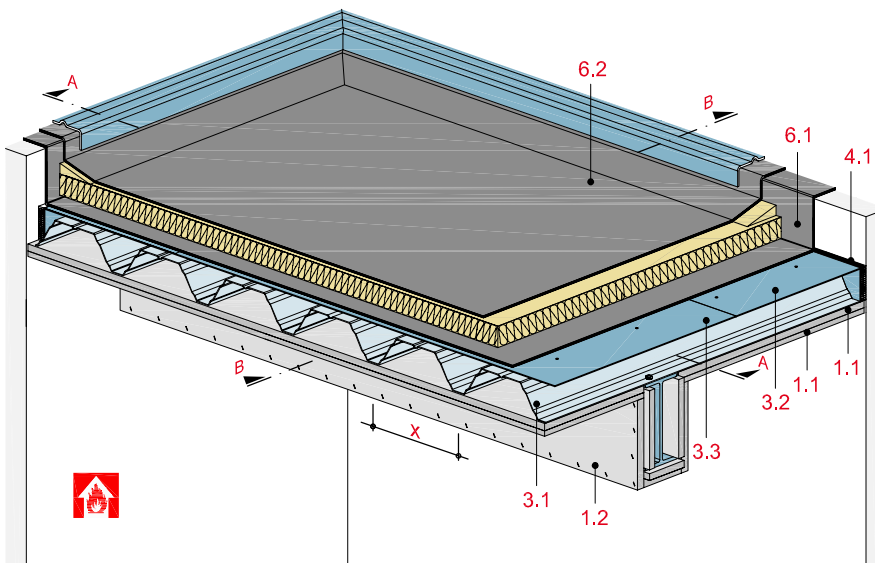


Trapezblechdach F 30 bis F 90

mit Glasroc F 15 und 20, Typ GM-FH2 nach DIN EN 15283-1



Technische Daten

Brandschutz

F 30-A bis F 90-A

Brandbeanspruchung

von unten (Raumseite)

Gewicht

bis ca. 32 kg/m²



Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Glasroc F 15 und 20	1.2 Stahlträgerbekleidung aus Glasroc F gemäß Rigips-Systeme BS23GR
2 Befestigung	2.1 Schnellbauschrauben TB	2.2 Stahldrahtklammer
3 Trapezblech	3.1 Blechdicke $\geq 0,75$ mm, Sickenachsabstand $x \leq 300$ mm, max. zul. Durchbiegung $l/300$	3.2 Stahlwinkel für Randversteifung 530 x 85 x 1 mm
		3.3 Tragendes Stahlblech gem. Statik
4 Dämmung	4.1 Mineralwollstreifen $d \leq 20$ mm, Baustoffklasse A, Schmelzpunkt ≥ 1.000 °C, Rohdichte ca. 100 kg/m ³	
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel	
6 Dachaufbau	6.1 Dampfbremse nach bauphysikalischen Anforderungen	6.2 Dachaufbau nachbauphysikalischen Anforderungen

Anwendung

Bei dem Trapezblechdach TD11GR von Rigips handelt es sich um eine selbständige Deckenkonstruktion, welche den oberen Raumabschluss eines Gebäudes bildet. Somit wird der Feuerüberschlag auf andere Gebäude- bzw. Gebäudeteile verhindert. Die Klassifizierung F 30 bis F 90 gilt für die einseitige Brandbeanspruchung von unten (Raumseite). Der Dachaufbau ist unbelüftet.

Die Trapezblechkonstruktion ist nach statischen Erfordernissen unter Berücksichtigung einer zulässigen Durchbiegung von maximal $l/300$ zu bemessen.

Beplankungsdicken und Gewichte

Feuerwiderstandsklasse nach DIN 4102	Beplankungsdicke mm	Gewicht Beplankung kg/m ²
F 30	15	14
F 60	2 x 15	28
F 90	20 + 15	32

Verwendbarkeitsnachweis

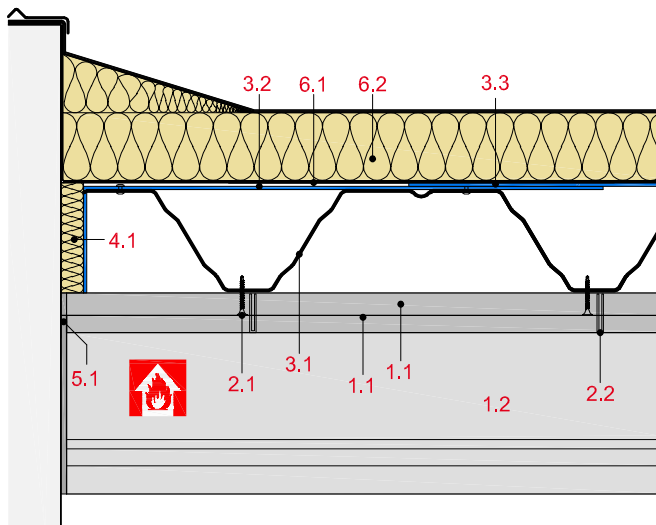
P-3290/2908-MPA BS
GA-2016/060-Ap

In jedem Fall ist das Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis für die Planung und Ausführung mit einzubeziehen.

Nachweis: Prüfzeugnis

TD11-D-WM90-1

Anschluss an Massivwand – Querschnitt



Einbauten/Durchführungen/Installationen

Einbauten

Es dürfen keine Einbauteile wie z. B. Einbauleuchten, Lautsprecher oder klimatische Geräte eingebaut werden. Einbauten von Öffnungen in die Deckenkonstruktion wie Oberlichter, Lichtkuppeln, Luken, etc. sind gesondert nachzuweisen.

Durchführungen

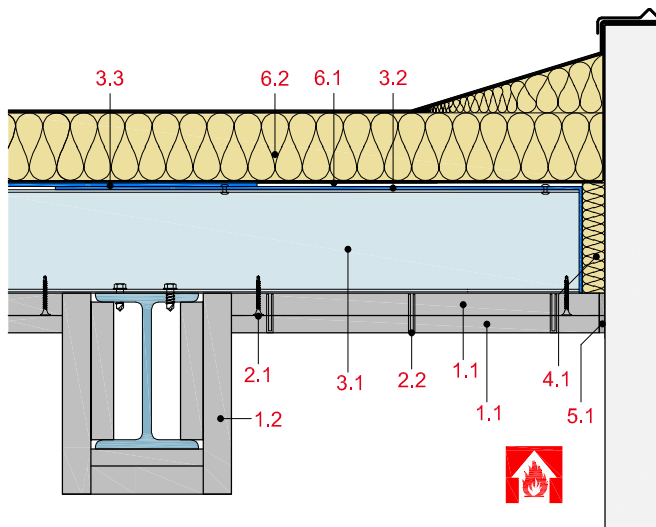
Durch die klassifizierte Decke dürfen einzelne elektrische Leitungen durchgeführt werden, wenn der verbleibende Lochquerschnitt mit VARIO Fugenspachtel oder mit Mineralwolle A1 (Schmelzpunkt $\geq 1.000\text{ }^{\circ}\text{C}$) vollständig verschlossen wird.

Installationen

Unter den aufgehenden Sicken dürfen Kabel, Kabelbündel, Rohre, Leitungen und sonstige Installationen eingebracht werden, sofern die dadurch entstehende Brandlast möglichst gleichmäßig verteilt ist und $\leq 7\text{ kWh/m}^2$ beträgt. Diese Installationen sind so zu befestigen, dass die unterseitige Bekleidung im jeweiligen Klassifizierungszeitraum nicht belastet wird.

TD11-D-WM90-2

Anschluss an Massivwand – Längsschnitt



Wichtige Hinweise

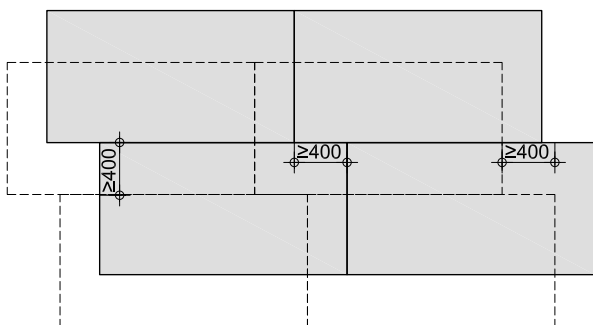
Dachaufbau

- Oberseitig ist das Dach mit einer Wärmedämmung und einer Dampfsperre zu versehen.
- Die Dacheindeckung darf beliebig sein; die bauaufsichtlichen Bestimmungen der Länder sind zu beachten.
- Bedachungen, die gegen Flugfeuer und strahlende Wärmewiderstandsfähig sind, sind nach Abschnitt 8.7.2 von DIN 4102-4 auszuführen.
- Zur Vermeidung eines Feuerübersprunges z. B. im Traufenbereich oder im Bereich von Verglasungen, sind Zusatzmaßnahmen zu ergreifen, damit das Trapezblechdach nur von der Unterseite beansprucht wird.

Dampfsperre

Evtl. notwendige Dampfsperren beeinflussen die Feuerwiderstandsklasse nicht. Die unterstützenden Bauteile müssen mindestens der gleichen Feuerwiderstandsklasse wie die Dachkonstruktion angehören. Die Klassifizierung gilt nur für unbelüftete Dächer.

Verlegeskeizze für Glasroc F



Deckensysteme